

Labordiagnostik sexuell übertragbarer Urogenitalinfektionen



Verdacht auf einen sexuellen Übertragungsweg besteht bei:

- a) jüngeren Patienten
- b) Partnerwechsel
- c) Nach früheren Infektionen

Häufigste Erreger:

- a) Chlamydia trachomatis
- b) Neisseria gonorrhoeae
- c) Herpes simplex-Virus

SYMPTOME :

Lokale Entzündungsreaktionen, teilweise mit fibrinösem oder eitrigem Exsudat, Dysurie, Pollakisurie, vaginaler Fluor; bei HSV Vesikel und Erosionen.

VERLAUF :

Eventuell regionale Lymphadenitis, kontinuierliche Ausbreitung auf innere Geschlechtsorgane (z.B. Endometritis, Adnexitis), Infektarthritis; HSV i.d.R. chronisch rezidivierend.

Labordiagnostik in allen Fällen am besten durch gentechnischen Direktnachweis

- a) mit Abstrich:
ein einziger Abstrich genügt für Chlamydien mit GO und HSV 1 und 2.
Das Spezial-Abstrichbesteck kann von unserer Versandabteilung angefordert werden.

- b) aus Urin:
Chlamydien und GO

Zusätzlich Serologie im Abstand von 2 Wochen bei Verdacht auf HSV-Infektion bzw. Infektarthritis durch Chlamydien und GO.

Falls bei Arthritis HLA-B27-Status unbekannt, auch diesen abklären (EDTA-Blut).